



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2335

Mittwoch, 12. Februar 2025



Ein Netz, viele Meinungen

Orientierung in der Informationsflut

Demokratie und soziale Medien

Emil (11), Max (11), Maximilian (11), Maritje (12), Lotti (11) und Kathrin (11)



Dieser Artikel beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Demokratie und sozialen Medien.

Demokratie bedeutet, dass das Volk die Macht hat.

Important Facts : Es gab nicht immer eine Demokratie! Demokratie besteht aus zwei Wörtern: Demos und Kratos. Demos bedeutet „Volk“ und Kratos bedeutet „Herrschaft“.

Demokratie bedeutet für uns auch Gleichberechtigung für alle Menschen, die Mitglieder der Gesellschaft sind. Für uns ist klar: Jeder Mensch ist wichtig und darf mitbestimmen. In der Demokratie geht es um unterschiedliche



In der Demokratie geht es um Gemeinschaft und darum, dass jeder Mensch gleich viel wert ist.

Meinungen. Man kann bei der eigenen Meinung selbst bestimmen, ob man sie teilen möchte oder nicht.

Wenn man in der Demokratie mitbestimmen möchte, dann muss man die eigene Meinung teilen. Wenn man nicht mitbestimmt, dann gibt es eine Stimme weniger. Einzelne Stimmen können aber alles entscheiden. Wir finden, dass die Demokratie und das Mitbestimmen sehr wichtig sind.

Diversität



Eine Gemeinschaft besteht aus ganz unterschiedlichen Personen. Es ist wichtig, dass Menschen, obwohl sie so unterschiedlich sind, Spaß miteinander haben.

Neue Medien sind Medien, die es früher nicht gab. Diese haben im Gegensatz zu klassischen Medien mit dem Internet zu tun. Neue Medien können süchtig machen, sind aber auch manchmal nützlich. Deswegen muss man aufpassen, wenn man im Internet unterwegs ist. Cyber-Mobbing ist auch sehr bekannt. Das ist, wenn jemand im Internet gemobbt wird, was sehr nervig und verletzend sein kann.

Aber wie gesagt, sind Neue Medien auch sehr nützlich: In der Demokratie verwendet man Neue Medien, um sich auszutauschen, zum Beispiel über Parteien oder aktuelle oder kritische Ereignisse und politische Entscheidungen. In einer Diktatur ist das zum Beispiel nicht so selbstverständlich, dass man eigene Gedanken und andere Sachen veröffentlichen kann. Es ist also wertvoll, dass wir die eigene Meinung im Internet teilen können.

Neue Medien sind auch sehr wichtig, um Wahlergebnisse oder Nachrichten anzuschauen.

Die eigene Meinung in den Neuen Medien zu teilen ist auch eine Möglichkeit, mitzubestimmen. Man sollte aber aufpassen, nicht zu viel Zeit online zu verbringen!

Demokratie



Die Rolle von kritischen Fragen

Teresa (11), Ellena (11), Angelina (12), Paul (12), Tobias (12) und Samuel (12)

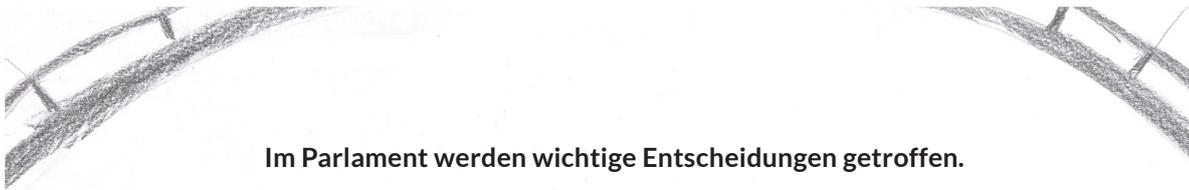
Politiker:innen, die auf Social Media posten, entgehen leichter kritischen Fragen von Medien. Wir erklären, was das für uns bedeutet.

Die Politiker und Politikerinnen entscheiden, ob die Gesetze ins Gesetzbuch kommen, indem sie darüber diskutieren und abstimmen. Es kommen Vorschläge für Gesetze z. B. von der Regierung und die 183 Abgeordneten stimmen dann ab.

Was im Parlament passiert, erfahren die Menschen aus den Medien, also Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet. Die Aufgabe von Reportern und Reporterinnen ist es, sachliche Fragen zu stellen. Sie fragen meistens kritische Fragen, um die Wahrheit herauszufinden und sie recherchieren Hintergrundinformationen. Das berichten sie dann der Bevölkerung. Die Menschen brauchen diese Informationen, um z. B. zu wissen, wen sie wählen wollen, weil Politiker:innen unterschiedliche Ideen und Meinungen haben. Heute holen sich viele Menschen ihre Informationen aus Social Media, wie z. B. Tik Tok. Auch Politiker:innen nutzen diese

Plattformen, um Neuigkeiten zu posten und sich selbst darzustellen. Da bleiben kritische Fragen oft unbeantwortet. Das bedeutet, dass sich Politiker:innen vielleicht besser darstellen oder nur Dinge erzählen, die ihnen nutzen. Menschen werden von Informationen beeinflusst. Wenn diese Infos einseitig oder nicht ganz richtig sind, dann trifft man vielleicht nicht so gute Entscheidungen, z. B. bei Wahlen. Informationen von Reportern und Reporterinnen kann man eher vertrauen, weil sie diese auch überprüfen. Sich nur über die Social Media-Kanäle von Politikern und Politikerinnen zu informieren, kann dazu führen, dass man nur einen Teil der Wahrheit kennt.

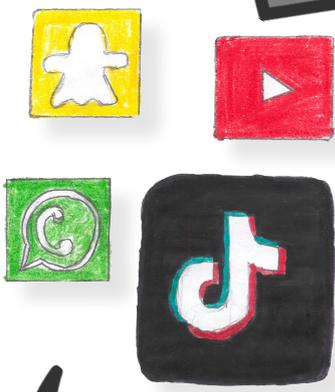




Im Parlament werden wichtige Entscheidungen getroffen.



Politiker:innen berichten von ihren Ideen und Meinungen.



Über Social Media können Politiker:innen ungefiltert ihre Meinung präsentieren.



Reporter:innen stellen kritische Fragen und überprüfen die Infos.

Die Bevölkerung braucht Informationen, um sich eine Meinung bilden zu können.

Gefahren im Internet!

Leonie (12), Kian (11), Lena (11), Sarah (12), Lidi (12) und Moritz (12)

Wir haben eine Doppelrolle im Internet. Das bedeutet, dass wir uns Informationen beschaffen, aber auch weitergeben. Deshalb muss man aufpassen, dass man die Inhalte auch überprüft. Im Artikel findet ihr mehr dazu!

Wenn man im Internet unterwegs ist, sollte man einiges beachten. Dazu könnte man sich Folgendes genauer anschauen:

Die W-Fragen sind wichtige Fragen im Internet.

Wer, wie, warum, wann,...

Wer: Wer steckt hinter der Seite/dem Medium?

Wie: Wie ist die Seite gestaltet?

Warum: Warum wurde die Seite erstellt?

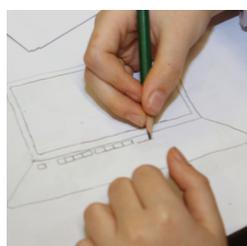
Wann: Wann wurde die Seite erstellt bzw. zum letzten Mal kontrolliert?

Wenn man in einer Suchmaschine etwas eingibt, sollte man diesen Suchbegriff auf mehreren Seiten checken und schauen, welche Informationen man erhält. So kann man sicherer sein, wenn man wieder dieselben Informationen bekommt, dass sie stimmen.

Leider gibt es aber trotzdem immer wieder Falschnachrichten, weil nicht immer alle sorgfältig mit Informationen umgehen oder diese nicht gut überprüfen.



Inhalte immer gut überprüfen!

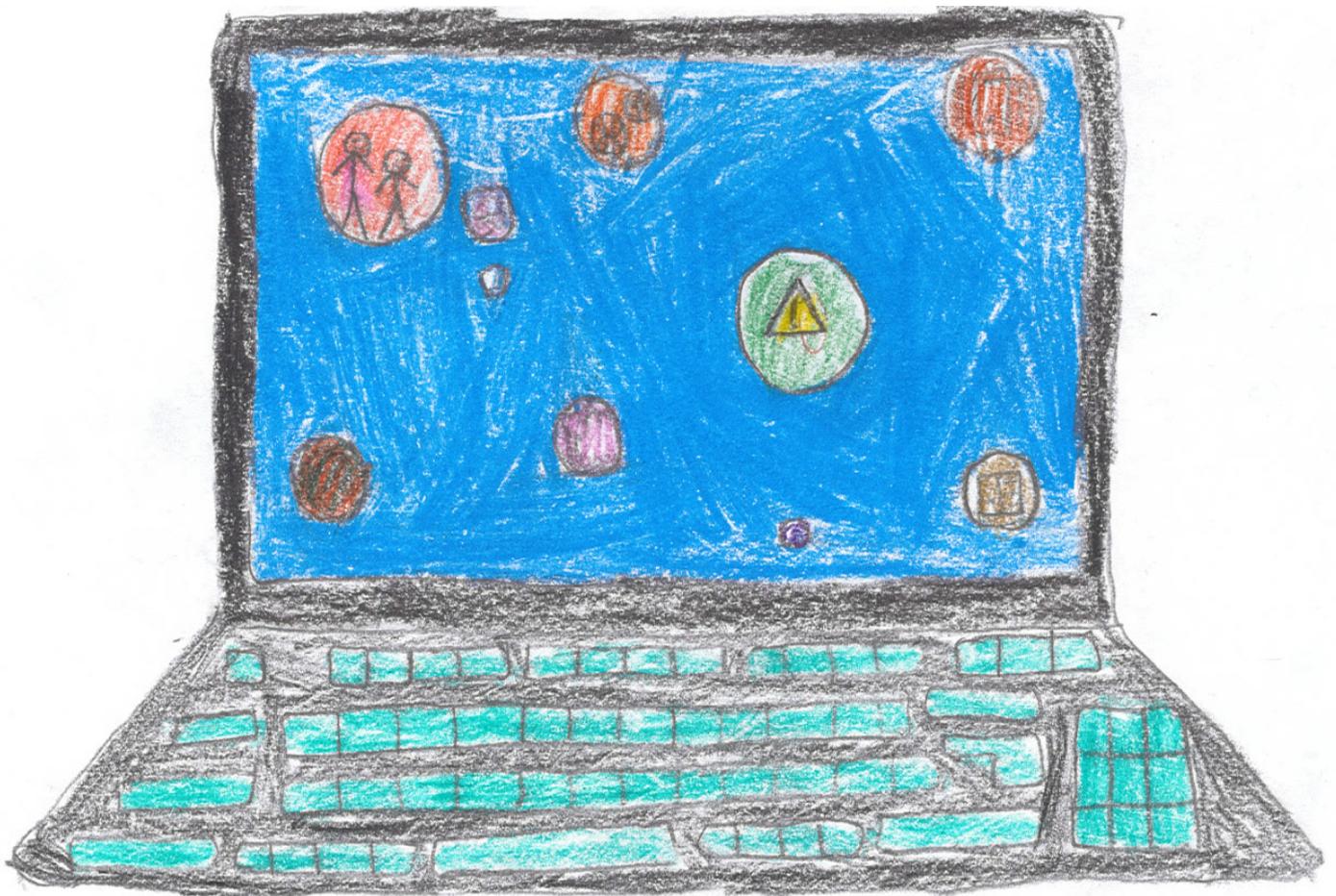


Fake News sind Falschnachrichten, manche auch Hoax genannt, bei denen z. B. Lügen und Propaganda verbreitet werden. Im Gegensatz zu „Falschmeldungen“ werden gewisse Fake News absichtlich verbreitet. Sie arbeiten oft mit reißerischen Titeln und absurden Schlagzeilen. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen, Daten zu sammeln und damit viel Geld

zu verdienen.

Hier sind ein paar Tipps zum Umgang mit fragwürdigen Inhalten im Internet:

- ◆ Sei skeptisch bei Beiträgen!
- ◆ Quellen und Bilder überprüfen!
- ◆ Gerüchte und Falschmeldungen aufzeigen!
- ◆ Meldefunktionen nutzen!
- ◆ Personen blockieren!



Filterblasen entstehen im Internet. Man bekommt dadurch immer wieder die gleichen Begriffe oder Themen ausgespuckt.

Es gibt Algorithmen, die den Menschen in sozialen Medien nur das anzeigen, was sie sehen wollen. Das wirkt wie ein Filter. Deshalb spricht man von Filterblasen, in denen man sich befindet. Deshalb sollte man sich manchmal auch mit Personen und Inhalten beschäftigen, deren Mei-

nungen man nicht teilt. Außerdem sollte man sich beim Recherchieren auch mit unterschiedlichen Tools und anderen Suchmaschinen beschäftigen. Versucht andere Quellen zu nutzen, wie beispielsweise Radio, TV oder Printmedien.

Warum benutzen wir soziale Medien?

Maxi (11), Lukas (12), Jerrit (12), Aanya (12), Vicky (11) und Jolly (11)



In unserem Artikel geht es um soziale Medien und wie wir sie benutzen. Wir erklären euch außerdem, worauf ihr online aufpassen solltet!

Wir benutzen oft soziale Medien. Deswegen kennen wir viele Apps, zum Beispiel Twitch, Discord, YouTube, Twitter (X), Zoomerang, Facebook, TikTok, WhatsApp und Snapchat. Wir benutzen all diese Plattformen für unterschiedliche Dinge, zum Beispiel nutzen wir Snapchat oder WhatsApp fürs Chatten und den Kontakt mit (neuen) Freunden und Freundinnen, TikTok

zum Beispiel zum Anschauen von Videos. Man kann da auch Videos teilen, aber wir machen das nicht. Wir leiten die Videos von anderen aber zum Beispiel auch manchmal weiter. Wir benutzen soziale Medien also entweder für den Kontakt mit anderen Menschen, um uns zu informieren oder einfach zur Unterhaltung. Wenn jemand Lügen auf Social Media verbrei-

tet, ist es nicht gut, weil manche Menschen das dann glauben könnten. Besser teilt man keine falschen Nachrichten – also z. B. „Fake News“, sondern die Wahrheit, weil man sonst im echten Leben nicht weiß, was passiert, wenn man falsch informiert war.

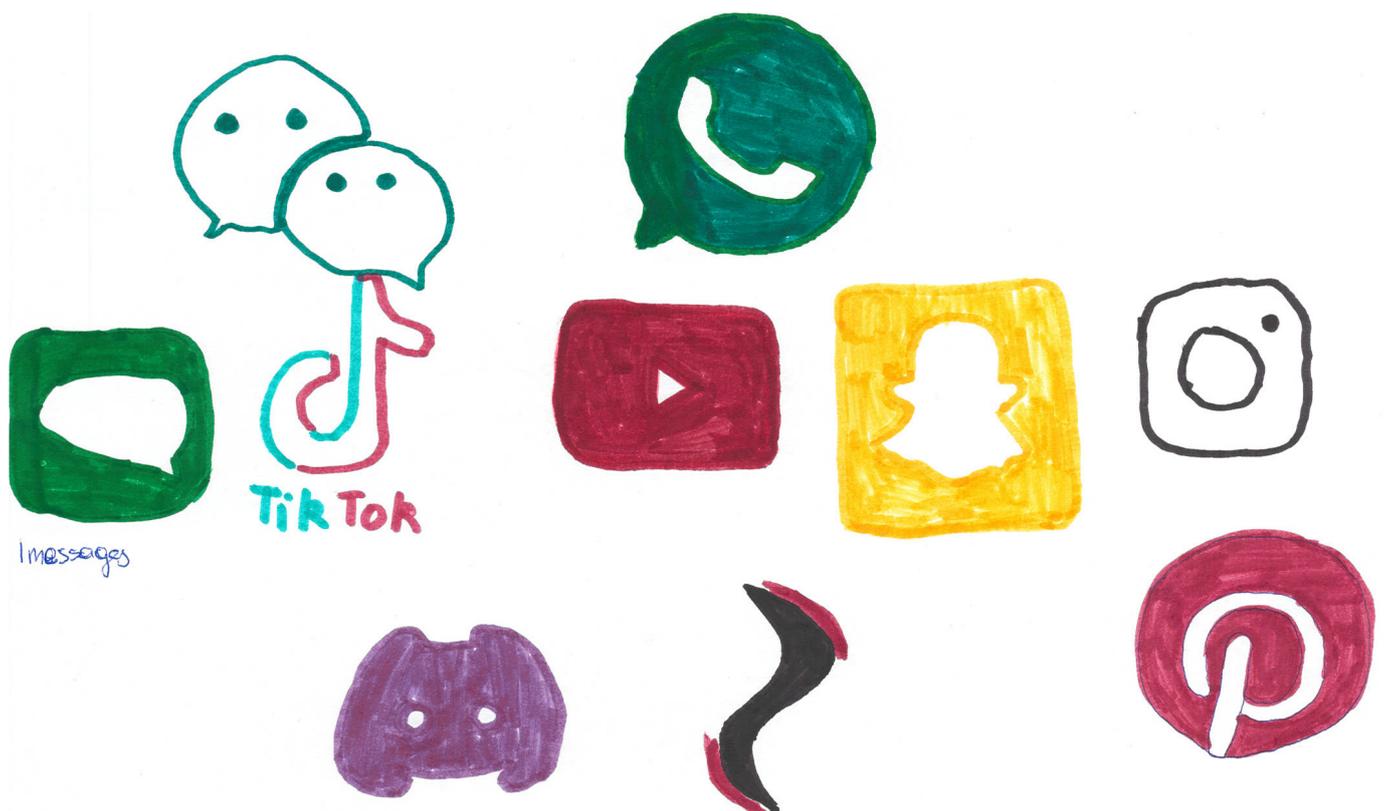
Im Internet haben Menschen die Möglichkeit, sich auf verschiedene Arten darzustellen. Das bringt Verantwortung mit sich. Im Internet hat man Macht, weil man viele Personen mit den Inhalten, die man teilt, erreicht. Das hat auch Folgen. Nicht alle Menschen wollen diese Reichweite, manche Menschen aber schon.

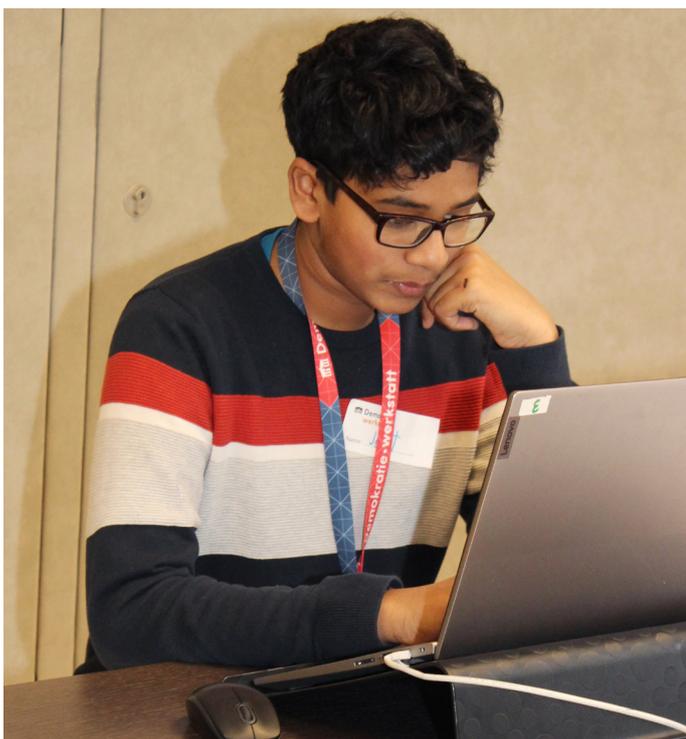
Wenn man viele Menschen erreicht, dann heißt das auch, dass man zum Beispiel Informationen auch in andere Länder bringen kann. Das heißt, man hat nicht nur Einfluss in dem Land, in dem man sich gerade aufhält. Die eigenen Gedanken beeinflussen umgekehrt auch Menschen,

die nicht in meiner Nähe sind – das kann dazu führen, dass vielleicht viele Menschen dasselbe denken. Es ist wichtig, dass jede:r weiß, wie man sich verhalten muss und es bewusst ist, warum man bestimmte Sachen glaubt.

Man sollte natürlich auch keine Verbrechen begehen. Auch im Internet gibt es da klare Regeln. Man wird auch dafür bestraft, wenn man im Internet Verbrechen begeht.

Mit der Macht, die man im Internet hat, muss man vorsichtig umgehen. Wenn wir Social Media benutzen, dann möchten wir auch gute Vorbilder sein. Man sollte sich respektvoll und freundlich verhalten. Das Internet ist öffentlich, weshalb man keine Gerüchte verbreiten sollte. Also wenn ihr online seid, dann passt auf, was ihr postet oder schreibt! Hoffentlich hat euch dieser Artikel weitergeholfen!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2B, PG/RG/ORG des Schulvereins De La Salle,
Anton-Böck-Gasse 37, 1210 Wien

